



Unterrichtsimpulse zur Leseförderung mit dem FerienLeseClub

- Informationen und Impulse
für Lehrkräfte und Mitarbeitende
in (Schul-)Bibliotheken

Ein Projekt der:



Büchereizentrale
Schleswig-Holstein

Gefördert durch:



Schleswig-Holstein
Ministerium für Allgemeine und
Berufliche Bildung, Wissenschaft,
Forschung und Kultur



Inhaltsverzeichnis:

Vorwort	 3
So funktioniert der FerienLeseClub (FLC)	 4
Der digitale Clubraum des FLC	 4
So können Sie als Lehrkraft den FerienLeseClub unterstützen	 5
Der FLC als Unterrichtsthema	 6
Der FLC im Berufswahlpass	 7
Übersicht der Unterrichtsimpulse	 8
FLC-Klassenführung in der Bibliothek	 10
Der FLC ganz sportlich	 11
Book-Casting	 12
Hashtag-Quiz	 13
Lese-Rucksack-Aktion in der Klasse	 14
Der Hausaufgabenjoker	 15
Leseerfahrungen in der Klasse mit(einander)teilen	 17
Der Büchersteckbrief	 18
Lesekiste	 20
Autor*innen-Porträt	 21
Lesungen einer Autor*in	 22
Lesetagebuch	 23
Fotostory	 24
„... und das Ende der Geschichte“ – Geschichten zu Ende schreiben	 25
Leserolle	 26
Lesespaziergang	 27
Blind Date mit Büchern	 28
Buchtitel-Bilderrätsel	 29
Der FLC-Fanclub	 30



Liebe Lehrer*innen,

jedes Jahr startet mit Beginn der Sommerferien der FerienLeseClub (FLC) in den Öffentlichen Bibliotheken:

Freude am Lesen und an den Inhalten der Bücher ist die wichtigste Motivation auf dem Weg zu einer gut entwickelten Lesefähigkeit. Genau hier setzt der FLC an, denn er motiviert die Schüler*innen zum Lesen und belohnt sie für jedes gelesene Buch. So vertiefen die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen eine der wichtigsten Basis-Qualifikationen für ihre berufliche Zukunft.

Der FLC möchte Lust auf das Lesen machen. Er ist seit 2008 die größte Leseförderungsaktion in den Sommerferien für Schüler*innen in Schleswig-Holstein. Dabei hat sich gezeigt, dass das Projekt noch nachhaltiger wirkt, wenn es vor und nach den Ferien Eingang in den Unterricht findet. Die vorliegende Broschüre bietet dafür eine Auswahl an Impulsen und Anregungen für verschiedene Altersstufen.

Wir freuen uns, wenn Sie die Vorschläge für Ihren Unterricht aufgreifen oder auch, wenn Sie uns weitere Ideen aus Ihrer Unterrichtspraxis mitteilen.

Nach dem Motto:

Mitmachen! Lesen! Kreativ sein! Spaß haben!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und gutes Gelingen für Ihren lesefördernden Unterricht!

Ihr FLC-Team

„Kulturelle Bildung ist unverzichtbarer Teil der ganzheitlichen Persönlichkeitsbildung, die den Einzelnen zur Mitgestaltung gesellschaftlicher Prozesse befähigt. Der Zusammenarbeit mit professionellen Künstlerinnen, Künstlern und Kulturschaffenden auch an außerschulischen Lernorten kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu.“

– Fachanforderungen Deutsch, Allgemein bildende Schulen, Sekundarstufen, Kiel 2014, S. 9



So funktioniert der FerienLeseClub

- Schüler*innen melden sich vor den Ferien in der Bibliothek zum FerienLeseClub an, z. B. im Rahmen einer FLC-Klassenführung.
- In den Ferien lesen sie Bücher aus der Bibliothek – nach eigenem Interesse ausgewählt.
- Schüler*innen der 1.–4. Klasse können z. B. zu den gelesenen Büchern Bilder malen oder 1–2 Sätze über das Buch schreiben. Diese können in der FLC-Junior-Mappe gesammelt werden.
- Schüler*innen ab der 5. Klasse werden bei der Rückgabe der Bücher vom Bibliothekspersonal zum Inhalt befragt, die Titel im Lese-Logbuch eingetragen und die Lektüre bestätigt.
- Schüler*innen ab der 5. Klasse können sich für den digitalen Clubraum des FLC anmelden.
- Nach den Ferien bekommen alle Schüler*innen, die erfolgreich am FLC teilgenommen haben, eine Urkunde für ihre Leseleistung.
- Diese Urkunden können den Lehrkräften vorgezeigt werden, um die erfolgreiche Teilnahme am FLC im nächsten Zeugnis im Feld „Bemerkungen“ eintragen zu lassen.
- Die FLC-Zertifikate können von den Schüler*innen in ihrem Berufswahlpass gesammelt werden. Sie dokumentieren auf diese Weise die Lesekompetenz der Schüler*innen für zukünftige Arbeitgeber*innen.

Der digitale Clubraum des FLC

In Ergänzung zu den bisherigen FLC-Varianten ist der FLC seit 2022 zusätzlich um den digitalen Clubraum erweitert worden, der es den Schüler*innen ermöglicht, über die Grenzen der eigenen Stadt bzw. der eigenen Gemeinde hinaus ihre Leseinteressen und -erfahrungen mit anderen Schüler*innen zu teilen.

Diese Plattform dient als virtueller, interaktiver „Clubraum“ und begleitet die Teilnahme am FerienLeseClub in einer geschützten Online-Umgebung.

Im digitalen Clubraum können die Schüler*innen ihre Leseerfahrung digital aufarbeiten indem sie Kreativbeiträge als Texte, Bildcollagen oder Audioaufnahmen hochladen. Damit können sie digitale Stempel sammeln, die sie dann im direkten Kontakt mit ihren Bibliotheken in ihr analoges Logbuch übertragen lassen können.

Ebenso können die Schüler*innen in den Beiträgen der anderen Club-Mitglieder stöbern und sich so inspirieren lassen. Hier können sie sich austauschen und die Beiträge von anderen positiv bewerten. Der Clubraum wird von den Bibliotheken betreut und bei Bedarf moderiert.

So kann die Leselust mit der Nutzung der digitalen Medien verbunden und gestärkt werden.

Weitere Informationen und der QR-Code zur Anmeldung befinden sich auf S. 31.



Mitmachen und kreativ werden

Haben Sie weitere Vorschläge, die in diese Ideensammlung aufgenommen werden könnten? Dann freuen wir uns über Ihren Beitrag!

Senden Sie Ihre Ideen gerne an:
ferienleseclub@bz-sh.de

Lesen als Event

Clubfeeling, Leseparty, Zertifikat – der FerienLeseClub ist mehr als reines Lesevergnügen:

Er verbindet Gleichgesinnte und stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl. Er regt zur Beschäftigung mit neuen Themen / Genres an und fördert den Austausch über Literatur.

Nach den Sommerferien

- Erkundigen Sie sich bei ihren Schüler*innen, wer am FLC teilgenommen hat und lassen Sie sie von ihren Erfahrungen berichten.
- Würdigen Sie vorgelegte FLC-Zertifikate durch eine Erwähnung im nächsten Zeugnis z.B. im Feld „Bemerkung“. Das für Schulen zuständige Ministerium unterstützt und empfiehlt diesen Eintrag.
- Fördern Sie herausragende Leseleistungen durch Anreize wie Hausaufgabenjoker (als Anreiz zur Teilnahme natürlich auch vor den Ferien möglich). Nutzen Sie dafür gerne die Vorlage in dieser Broschüre. Eine Datei zum Hausaufgabenjoker zum Download finden Sie auf www.ferienleseclub.de
- Knüpfen Sie an die frischen Leseerfahrungen der Schüler*innen an mit einer Unterrichtsstunde oder einem Projekt zur Leseförderung. Dafür können Sie gerne die vorgeschlagenen Impulse in diesem Heft nutzen.

So können Sie als Lehrkraft den FerienLeseClub unterstützen:

Vor den Sommerferien

- Informieren Sie Ihre Schüler*innen vor den Sommerferien über den FerienLeseClub und die Möglichkeiten zur Teilnahme. Unter www.ferienleseclub.de finden Sie auch eine Plakatvorlage zum Ausdrucken. Diese können Sie in Ihrem Klassenraum oder auch im Dienstzimmer für die Lehrkräfte aufhängen.
- Vereinbaren Sie mit Ihrer Bibliothek vor den Sommerferien einen Termin für eine FLC-Klassenführung.
- Nutzen Sie einen der Unterrichtsimpulse in diesem Heft oder eine eigene Idee, um die Schüler*innen auf den FLC neugierig zu machen.



Der FLC als Unterrichtsthema

Der FLC nimmt zentrale Aspekte der Fachanforderungen auf und bietet viele Anknüpfungspunkte für den Unterricht. Die Schüler*innen erwerben durch die Teilnahme am FLC wichtige Kompetenzen:

- Sie stärken ihre Lesefähigkeiten und -fertigkeiten.
- Sie lernen, sich in einer Bibliothek zu orientieren, trainieren Suchstrategien und die Benutzung relevanter Quellen.
- Sie lernen erzählende Kinder- und Jugendliteratur kennen und entwickeln Lesefreude durch die selbstständige Auswahlmöglichkeit.
- Sie lernen, Texte interessengeleitet, zielgerichtet und ihrem Entwicklungsstand gemäß auszuwählen.
- Sie erhalten Zugang zu einer Vielzahl an Sachinformationen und lernen, Informationen zu bewerten und geeignete Inhalte auszuwählen.

- Sie üben, Inhalte zusammenzufassen, entdecken verschiedene Textsorten und lernen Autor*innen kennen.
- Sie erwerben Medienkompetenz, indem ihnen die gesamten Bibliotheksangebote zur Nutzung offenstehen. So können sie auch eBooks aus der Onleihe der Öffentlichen Bibliotheken lesen.
- Die Teilnahme am FLC und insbesondere die Nutzung des digitalen Clubraumes stärkt ihre Selbstkompetenz, Sozialkompetenz und Methodenkompetenz.
- Nutzer*innen des digitalen Clubraums trainieren darüber hinaus den kompetenten Umgang mit digitalen Medien, zugleich aber auch Schreibkompetenzen, indem sie über Inhalte von gelesenen Büchern berichten und im Austausch mit anderen Kindern und Jugendlichen Stellung dazu nehmen.
- Darüber hinaus stärken sie durch die rezipierte Literatur ihre Empathiefähigkeit und üben den Perspektivwechsel.
- Sie erfahren Lesen als Gemeinschafts-event, können neue Freundschaften schließen und sich kreativ betätigen.

Der FLC unterstützt „Lesen macht stark“

Der FerienLeseClub ist eng mit „Lesen macht stark“ verbunden. Durch die Ausleihe von Büchern für die Sommerferien und die Lektüre im Sommer stärken und erhalten die Kinder und Jugendlichen ihre erworbenen Lesefähigkeiten und trainieren Leseroutine. Nach den Ferien können die Lesecoaches auf diese Erfahrungen zurückgreifen und das Engagement der Kinder wertschätzen und fördern.

Die Bibliotheken bieten für den Einstieg in das regelmäßige Lesen spezielle Titel an, die über eine einfachere Sprache, ein angepasstes Layout und einen verringerten Umfang die Kinder in ihren Bemühungen unterstützen und fördern.

Weitere Informationen unter:
www.nzl.lernnetz.de/

Im Berufswahlpass

Neben der Erforschung persönlicher Stärken stellen die Portfolios zur Berufsorientierung wichtige Instrumente für die Dokumentation besonderer außerschulischer Leistungen und Fähigkeiten dar. Die Zertifikate aus dem FerienLeseClub können dort gesammelt werden. Sie dokumentieren auf diese Weise die Lesekompetenz der Schüler*innen für zukünftige Arbeitgeber*innen. So entsteht eine wichtige Hilfe für den Einstieg ins Berufsleben.

Downloads und weitere Informationen

Weitere Informationen und Downloads zum FerienLeseClub (z. B. das FLC-Plakat für den Klassenraum), seinen Partnern und zu den beteiligten Bibliotheken finden Sie im Internet auf der Seite des FerienLeseClubs: www.ferienleseclub.de

Viele weitere Projekte und Angebote der Öffentlichen Bibliotheken in Schleswig-Holstein finden Sie unter:

www.bz-sh.de/projekte-bestaende

Eine Übersicht über alle Klassensätze, die in den Öffentlichen Bibliotheken ausgeliehen werden können, finden Sie hier:

www.bz-sh.de/projekte-bestaende/schullektuere-fuer-klassen

Auf der Seite der Büchereizentrale Schleswig-Holstein sind alle Öffentlichen Bibliotheken mit ihren Öffnungszeiten, Adressen und Kontaktdaten aufgeführt und werden laufend aktualisiert:

www.bz-sh.de/institutionen/buechereiverzeichnis

Eine Übersicht der Fahrbüchereien in den ländlichen Räumen mit den Fahrplänen finden Sie unter:

www.bz-sh.de/institutionen/fahrbuechereien



Kopiervorlagen zum Download

Die Kopiervorlage für den FLC-Hausaufgabenjoker und den FLC-Büchersteckbrief finden Sie als Download unter:

www.ferienleseclub.de



Übersicht der Unterrichtsimpulse

Unterrichtsimpuls	Dauer	Klassenstufe
FLC-Klassenführung in der Bibliothek	45 – 90 Minuten	für alle Klassenstufen
Der FLC ganz sportlich	90 Minuten	für alle Klassenstufen
Book-Casting	45 Minuten	für alle Klassenstufen
Hashtag-Quiz	45 Minuten	für alle Klassenstufen
Lese-Rucksack-Aktion	45 – 90 Minuten	für alle Klassenstufen
Der Hausaufgabenjoker	kein Zeitaufwand	für alle Klassenstufen
Leseerfahrungen in der Klasse mit(einander)teilen	45 Minuten	vor allem für 5. und 6. Klasse
Der Büchersteckbrief	2 bis 3 mal 45 Minuten	abgestuft für alle Klassenstufen
Lesekiste	ca. 12 mal 45 Minuten mit zusätzlicher Vorbereitungszeit zu Hause	für 5. – 7. Klassen
Autor*innenporträt	2 bis 3 mal 45 Minuten	geeignet ab der 7. Klasse
Lesung einer Autor*in	2 bis 3 mal 45 Minuten für Vor- und Nachbereitung, 90 Minuten Lesung	für alle Klassenstufen
Lesetagebuch	2 bis 3 mal 45 Minuten	für 5. – 6. Klassen
Fotostory	circa 10 mal 45 Minuten	für 7. – 10. Klassen

Übersicht der Unterrichtsimpulse

Unterrichtsimpuls	Dauer	Klassenstufe
„... und das Ende der Geschichte“ – Geschichten zu Ende schreiben	2 mal 45 Minuten	für alle Klassenstufen
Leserolle	ca. 10 Unterrichtsstunden mit zus. Vorbereitungszeit	vor allem für 5. und 6. Klasse
Lesespaziergang	45 – 90 Minuten	für alle Klassenstufen
Blind Date mit Büchern	45 Minuten	geeignet ab der 7. Klasse
Buchtitel-Bilderrätsel	10 bis 45 Minuten	geeignet ab der 7. Klasse
Der FLC-Fanclub	alle 1 bis 2 Wochen; 1 bis 2 mal à 45 Minuten	klassenübergreifend

Weitere Impulse folgen!

Wenn Sie Ideen mit uns teilen möchten,
nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf:
ferienleseclub@bz-sh.de

Ihr FLC-Team

FLC-Klassenführung in der Bibliothek



Kompetenzen und Fähigkeiten:

Neben verschiedenen Sachkompetenzen (altersgemäße Bücher kennenlernen, Einblicke in die Bibliothek gewinnen) erwerben die Schüler*innen auch Methodenkompetenz aus dem Bereich der Bibliotheksnutzung und bauen Schwellenängste ab.



Beschreibung:

In den letzten Wochen vor den Sommerferien besucht die Klasse die Bibliothek und bekommt dort eine spezielle FLC-Klassenführung. Anmeldeformalitäten und Benutzungshinweise für die Bibliothek und den FLC werden durch Buchvorstellungen aus den FLC-Büchern vom Bibliothekspersonal ergänzt. So wird das Interesse angeregt, die Schüler*innen werden zur Lektüre motiviert und es wird zur Anmeldung für den FLC geworben.

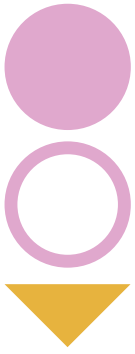
Im Vorfeld können die Lehrkräfte bei der Terminabsprache mit der Bibliothek auch die Altersgruppe und die bisherigen Lesegewohnheiten der Klasse nennen, so dass die Mitarbeitenden der Bibliothek entsprechend ausgesuchte Bücher vorstellen können.



Jahrgangsstufe:
für alle Klassenstufen

Dauer:
45–90 Minuten





Der FLC ganz sportlich

Kompetenzen und Fähigkeiten:

Die speziellen Interessen und Themengebiete der Schüler*innen werden direkt aufgegriffen und so eine Verbindung von Lektüre und jugendlicher Lebenswelt geschaffen. Neben der Benutzung der Bibliothek wird der Bestand in seiner Vielfalt kennengelernt.



Beschreibung:

Fußball-Welt- und Europameisterschaften und ähnliche sportliche Großveranstaltungen ziehen die Aufmerksamkeit vor allem der Jungen auf sich. Im Rahmen des fächerübergreifenden Lernens in Kooperation mit dem Sportunterricht ist ein Aufgreifen dieses Interesses durch eine spezielle „Sport-Klassenführung“ in der Bibliothek möglich. Die Idole, Berühmtheiten, Held*innen des Sports stehen bei den Schüler*innen hoch im Kurs.

Nach vorheriger Absprache wird ein Besuch in der Bibliothek vereinbart, bei dem die Bibliothekar*in Biografien, Sachbücher zum Sport und sportbezogene erzählende Kinder- und Jugendliteratur vorstellt.



Jahrgangsstufe:
für alle Klassenstufen

Dauer:
90 Minuten



Book-Casting

Kompetenzen und Fähigkeiten:

Die Schüler*innen setzen sich mit zeitgenössischer Literatur auseinander und entwickeln Kriterien für deren Bewertung. Sie üben im Gruppengespräch das Argumentieren und die Reflektion ihrer Bewertungsmaßstäbe. Die Aktion spricht besonders Jugendliche an, kann in der Bibliothek durchgeführt werden oder mit einer zusammengestellten Bücherkiste im Deutschunterricht.



Beschreibung:

Wie in einer Castingshow bewerten Schüler*innen Bücher anhand verschiedener Kriterien. Zur Auswahl stehen bspw. 20 aktuelle Jugendbücher aus vier verschiedenen Genres. Diese Bücher werden anhand von vier Kriterien wie Buchtitel, Cover, Klappentext und vorzulesende Textstelle bewertet. Für jedes Kriterium wird eine eigene Spielrunde durchlaufen.

In jeder der vier Runden fliegt ein Buch raus. In der ersten Runde werden die Buchtitel nacheinander vorgelesen. Anschließend stimmen die Schüler*innen darüber ab, welcher Buchtitel am wenigsten gefällt. So stehen für die Cover-Runde nur noch vier, für die Klappentext-Runde nur noch drei und für die Textstellen-Runde nur noch zwei Bücher pro Genre zur Auswahl. Insgesamt ist es sinnvoll, das Angebot der Zielgruppe anzupassen und eine Mischung aus unterhaltsamem Lesefutter und anspruchsvollen Titeln (evtl. auch Sachbücher) anzubieten. Die vorzulesenden Textstellen (max. halbe Seite) können vorher ausgewählt werden. Häufig eignet sich hierfür der Anfang des Buches. Die Lehrkraft notiert die Ergebnisse an der Tafel. Evtl. tragen die Schüler*innen die Ergebnisse auch in Arbeitsblätter mit den Buchtiteln ein. Auf jeden Fall sollten sie eine Buchliste erhalten. Alle Bücher werden auf einem Tisch präsentiert, wobei die Siegerbücher besonders hervorgehoben sind.

Es besteht auch die Möglichkeit die Schüler*innen in Kleingruppen diskutieren und danach abstimmen zu lassen. Wird das Book-Casting in der Bibliothek durchgeführt, darf auch die Lehrkraft mit abstimmen.



Jahrgangsstufe:
für alle Klassenstufen

Dauer:
45 Minuten

Materialien:
4 x 5 Bücher,
Buchliste, evtl. mit
Ergebnisfeldern zum
Eintragen,
digitale Tafel für die
Präsentation

Mit freundlicher Genehmigung der
Akademie für Leseförderung
[www.alf-hannover.de/materialien/
praxistipps/](http://www.alf-hannover.de/materialien/praxistipps/)





Hashtag-Quiz

Kompetenzen und Fähigkeiten:

Mit einem Hashtag-Quiz können Schüler*innen auf eine Buchauswahl aufmerksam gemacht und zum Lesen animiert werden. Je nach Literaturauswahl können unterschiedliche Schwierigkeitsgrade bedient werden. Die Schüler*innen können mit Hilfe der Hashtags (Schlagwörter) die Bücher einordnen, strukturieren und erinnern. Die anschließende gemeinsame Auswertung regt zur Reflektion und Diskussion an.



Beschreibung:

Zu einer für die Schüler*innen unbekannten Buchauswahl tippt die Lehrkraft mehrere Hashtags pro Buch ab, die jeweils thematisch zum Inhalt passen bzw. sich assoziativ ergeben. Dabei können zur Differenzierung leichter und schwerer zuzuordnende Begriffe notiert werden. Die Seiten werden mehrfach ausgedruckt, in ihre einzelnen Wörter zerschnitten und anschließend z. B. auf einem großen Tisch oder der Fensterbank ausgelegt. Die zugehörige Buchauswahl wird für alle gut sichtbar im Raum ausgestellt.

In Einzel- oder Gruppenarbeit wählen die Schüler*innen ein bis zwei Hashtags aus und überlegen, zu welchem Buch sie passen könnten. Dabei darf nicht in die ausgestellten Bücher hineingeschaut werden. Anschließend werden die Ergebnisse im Plenum kurz vorgestellt. Dabei werden zu jedem Buch die zugeordneten Begriffe genannt und die Schüler*innen begründen, warum sie denken, dass gerade diese Begriffe zu dem Buch gehören. Anschließend stellt die Lehrkraft die Bücher und die Auflösung kurz vor.

Jahrgangsstufe:

für alle Klassenstufen

Dauer:

45 Minuten

Materialien:

Auswahl von Büchern, die den Schüler*innen noch nicht bekannt sind
Hashtags/Schlagwörter

Mit freundlicher Genehmigung der
Akademie für Leseförderung
www.alf-hannover.de/materialien/praxistipps/



Lese-Rucksack-Aktion in der Klasse



Kompetenzen und Fähigkeiten:

Die Schüler*innen gewinnen über die Neugierde beim Auspacken des Rucksacks (oder Koffers) zusätzliche Lesemotivation und beschäftigen sich gemeinsam in der Klasse mit den Büchern.



Beschreibung:

Mitarbeiter*innen der Bibliothek kommen mit einem Rucksack (oder einem Koffer) voller FLC-Bücher in die Klasse und stellen dort verschiedene Bücher vor. Informationen über den FLC und die Möglichkeit zur Anmeldung runden dieses Angebot ab. Je nach Absprache mit der Bibliothek leihen die Schüler*innen bei der Anmeldung zum FLC bereits 1–2 Wochen vor den Sommerferien einige der Bücher aus.



Jahrgangsstufe:
für alle Klassenstufen

Dauer:
45–90 Minuten





Der Hausaufgabenjoker

Zielrichtung:

Die Schüler*innen werden zur Lektüre in den Ferien motiviert. Die Leistung in den Ferien wird durch eine spürbare Anerkennung in der Schule gestützt.



Beschreibung:

Vor den Ferien kann den Schüler*innen angeboten werden, dass die Teilnahme am FLC durch Hausaufgabenjoker honoriert wird. Schüler*innen dürfen dann gegen Vorlage ihres Leselogbuches bei den Hausaufgaben einmal aussetzen oder eine verspätete oder vergessene Hausaufgabe durch den Joker ersetzen.

Die Kopiervorlage für den FLC-Hausaufgabenjoker finden Sie auch als Download unter:

www.ferienleseclub.de



Jahrgangsstufe:

für alle Klassenstufen

Dauer:

kein Zeitaufwand


**HAUSAUF-
GABEN-
JOKER**



Name:



HAUSAUF- GABEN- JOKER



Name:



HAUSAUF- GABEN- JOKER



Name:



HAUSAUF- GABEN- JOKER



Name:



HAUSAUF- GABEN- JOKER



Name:



HAUSAUF- GABEN- JOKER



Name:



HAUSAUF- GABEN- JOKER



Name:



HAUSAUF- GABEN- JOKER



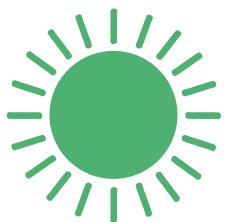
Name:



HAUSAUF- GABEN- JOKER



Name:



Leseerfahrungen in der Klasse mit(einander)teilen



Kompetenzen und Fähigkeiten:

Zusätzlich zur erweiterten Kenntnis über Titel der Kinder- und Jugendliteratur werden vor allem die sozialen Kompetenzen gefördert, wenn Anderen von den eigenen Leseerfahrungen berichtet wird.

Beschreibung:

Schüler*innen, die am FLC teilgenommen haben, berichten der Klasse von ihrer Lektüre und erzählen über ihre Leseerfahrungen. Wenn alle Kinder der Klasse ein Buch vorstellen sollen, besteht für alle natürlich die Möglichkeit, die Lektüre auch nach den Ferien aus dem Fundus der FLC-Bücher auszuwählen. Im Vorfeld kann die Lehrkraft eine entsprechende Kiste mit verschiedenen Titeln aus der Bibliothek entleihen – oder bei einem Besuch in der Bibliothek die Kinder Bücher zur Lektüre auswählen lassen. Das Niveau wird vorab mit der Bibliothekar*in besprochen, so dass die Bücher auf den Lernstand der Kinder zugeschnitten sind.



Jahrgangsstufe:

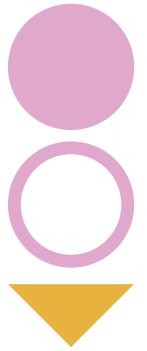
vor allem für 5. und 6. Klassen geeignet

Dauer:

45 Minuten



Der Büchersteckbrief



Kompetenzen und Fähigkeiten:

Durch den Büchersteckbrief werden nicht nur die Kenntnisse zu Buchtiteln von Autor*innen erweitert, sondern auch methodische Kompetenzen unterstützt. Die Schüler*innen können für den Steckbrief die Angaben über die Autor*innen in der Bibliothek selbst recherchieren. Die Erstellung der Steckbriefe kann als gezieltes Recherchetraining auch in der Bibliothek erfolgen.



Beschreibung:

Schüler*innen, die am FLC teilgenommen haben, erstellen Steckbriefe über von ihnen in den Ferien gelesene Bücher, die dann an einer Wäscheleine quer durch die Klasse aufgehängt und so von den anderen Kindern gelesen und diskutiert werden können. Sollen alle Kinder Bücher vorstellen, kann im Vorfeld auf weitere Bücher der Bibliothek zurückgegriffen werden (z. B. durch Entleihen einer entsprechenden Bücherkiste oder durch eine Ausleihe bei einem Besuch in der Bibliothek).

Der Steckbrief sollte beinhalten:

- Name der Autor*in
- Titel des Buches
- Inhaltsangabe
- Bewertung/ Meinung zum Buch
- Informationen zur jeweiligen Autor*in

Ideen für die Lektüre können die Schüler*innen bei einer vorangehenden Klassenführung in der Bibliothek sammeln. Der Steckbrief lässt sich je nach Ausführlichkeit an die verschiedenen Klassenstufen anpassen.

Jahrgangsstufe:

in verschiedenen Schwierigkeitsgraden abgestuft für alle Klassenstufen geeignet

Dauer:

2 bis 3 mal 45 Minuten

Die Kopiervorlage für den FLC-Büchersteckbrief finden Sie auch als Download unter:
www.ferienleseclub.de



DER FLC-BÜCHERSTECKBRIEF

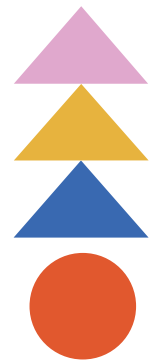
Name der Autor*in:

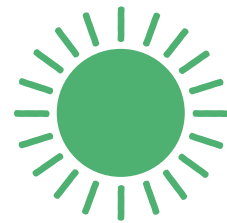
Titel des Buches:

Inhaltsangabe:

Bewertung / Meinung zum Buch:

Informationen zur Autor*in:





Lesekiste



Kompetenzen und Fähigkeiten:

Die Schüler*innen lernen, den Inhalt eines Buches zusammenzufassen, zu gliedern, kreativ darzustellen und zu präsentieren. Neben dem Vorlesen wird auch der freie Vortrag vor der Klasse geübt.

Beschreibung:

Ein beliebtes, über einen längeren Zeitraum zu planendes, Projekt ist die Gestaltung und Präsentation einer Lesekiste. Zu einem Buch ihrer Wahl, das sie in den Sommerferien gelesen haben, gestalten die Schüler*innen – passend zum Buch – einen Schuhkarton. Darin sammeln sie verschiedene Gegenstände, die mit der Geschichte in Zusammenhang stehen. Zu jedem Gegenstand wird eine Karteikarte oder ein Aufsteller mit einer kurzen Erläuterung angefertigt. Die fertige Kiste stellen die Schüler*innen dann nacheinander der Klasse vor, wobei sie auch eine kurze Passage aus dem Buch vorlesen.

Ausführliche Beschreibungen zu dieser Methode finden Sie im Internet, z.B. auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg.

Die Erstellung der Lesekiste lässt sich gut mit dem Impuls „Büchersteckbrief“ und „Autoren*innen-Portrait“ kombinieren. Zusätzlich ist die Einbindung von „Antolin“ (www.antolin.westermann.de/) denkbar.

Mit den Kisten kann anschließend eine Ausstellung in der Schule oder in der örtlichen Bibliothek initiiert werden. Dies kann auch mit einem Wettbewerb (Prämierung der schönsten Kiste) oder einem Quiz (Welches Buch wird vorgestellt?) verbunden werden.

Die Methode eignet sich auch zur fächerübergreifenden Arbeit (z. B. mit dem Kunstunterricht) oder für Lese-AG's im Offenen Ganztag.

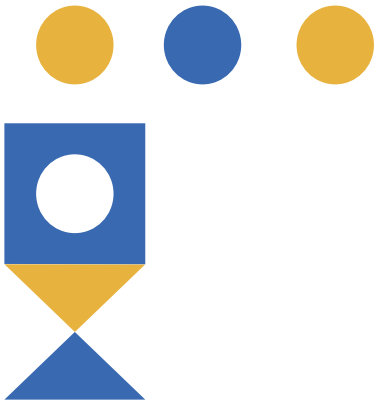


Jahrgangsstufe:

geeignet für 5.–7. Klassen

Dauer:

ca. 12 Unterrichtsstunden mit zusätzlicher Vorbereitungszeit zu Hause



Autor*innen-Porträt

Kompetenzen und Fähigkeiten:

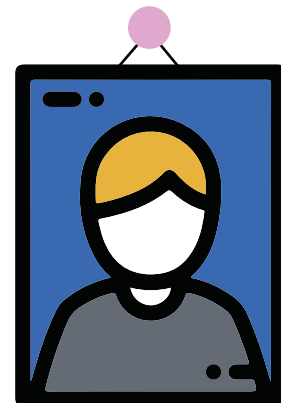
Neben den Recherchekenntnissen wird vor allem die Fähigkeit der Schüler*innen trainiert, sich schreibend, vortragend und gestaltend mit erzählenden oder sachlich orientierten Texten auseinander zu setzen.

Beschreibung:

Die gelesenen FLC-Bücher, die eine gezielte, qualitative Auswahl aus dem Kinder- und Jugendbuchmarkt darstellen, werden nach den Ferien als Klassenbibliothek aus der Bibliothek entliehen. Sie sind die Grundlage für die Entscheidung der Schüler*innen, von bestimmten Autor*innen Porträts zu erstellen. Die Bibliothek stellt dann zu den einzelnen Autor*innen spezielle Themenkisten mit Primär- und Sekundärliteratur zusammen. Mit Hilfe dieser Literatur erstellen die Schüler*innen die entsprechenden Porträts.

Autor*innen-Porträts können unterrichtsbegleitend erstellt und als Referate oder Präsentationen der Klasse vorgestellt werden.

Das Autor*innen-Porträt kann auf den Bausteinen „**Leseerfahrungen mit(einander)teilen**“ und „**Büchersteckbrief**“ aufgebaut werden und einer Autor*innen-Lesung vorangehen.



Jahrgangsstufe:
geeignet ab der 7. Klasse

Dauer:
2 bis 3 mal 45 Minuten

Lesung einer Autor*in

Kompetenzen und Fähigkeiten:

Die Schüler*innen können bei einer Lesung eindrucksvoll eine besondere Nähe zum Buch und zur Autor*in entwickeln und setzen sich mit dem Entstehungsprozess von Literatur auseinander.

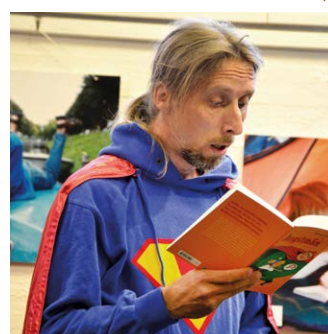


Beschreibung:

Das „**Autor*innen-Porträt**“ kann Anlass sein, eine Autor*in in die Klasse bzw. die Schule einzuladen. Ein solcher Besuch kann z. B. durch die Vorbereitung einer Fragestunde: „Was ich eine Autor*in immer schon einmal fragen wollte!“ oder nachträgliche „Berichterstattung“ z. B. für die Schüler*innen-Zeitung in die Unterrichtsgestaltung eingebunden werden. Die in jedem Herbst von den Bibliotheken in Schleswig-Holstein angebotenen landesweiten „Kinder- und Jugendbuchwochen“, bei denen Lesungen durch Autor*innen vermittelt und durchgeführt werden, stellen hierfür einen geeigneten Rahmen zur Verfügung.

Mehr Informationen zu diesem Angebot finden Sie unter: www.bz-sh.de/projekte-bestaende/kinder-und-jugendbuchwochen und in Ihrer örtlichen Bibliothek.

Rainer Rudloff liest bei einer FLC-Eröffnung



Jahrgangsstufe:
für alle Klassenstufen

Dauer:
2 bis 3 mal 45 Minuten
für Vor- und Nachbereitung,
90 Minuten Lesung





Lesetagebuch

Kompetenzen und Fähigkeiten:

Die Schüler*innen reflektieren ihre Leseerfahrungen aus den Ferien und lernen, diese in einer kreativen Form darzustellen. Bei der gegenseitigen Vorstellung der Lesetagebücher tauschen sie sich über die Bücher und ihre Erlebnisse aus.

Beschreibung:

Grundlage für das Lesetagebuch ist ein Text, den sich die Schüler*innen selbst ausgesucht und im FLC gelesen haben. Das Lesetagebuch hilft, sich mit diesem Text auseinanderzusetzen. Durch 29 Fragen und Aufgaben kann die Lektüre aus den Ferien vertieft und nachbereitet werden.

Das vom Institut für Qualitätssicherung an Schulen (IQSH) erarbeitete Lesezeit-Lesetagebuch lässt den Schüler*innen viel Freiraum für Gestaltung und Interpretation und wurde für vier verschiedene Altersstufen entwickelt.

Gemeinsam mit dem Kunstunterricht kann das Lesetagebuch auch kreativ im Sinne eines Scrap-Books mit zum Inhalt des gelesenen Buches passenden Texten und Bildern gestaltet und individualisiert werden.

Anschließend können diese Lesetagebuch-Scrap-Books in einer Ausstellung (z. B. in der Schul-Bibliothek) präsentiert werden. Das Lesetagebuch kann beim IQSH kostenpflichtig in gedruckter Form bestellt werden unter:

<https://publikationen.iqsh.de/deutsch.html>



Jahrgangsstufe:

geeignet für 5. und 6. Klassen

Dauer:

2 bis 3 mal 45 Minuten

Fotostory

Kompetenzen und Fähigkeiten:

Die Schüler*innen lernen konstruktiv und selbständig in der Gruppe zu arbeiten, Diskussionsprozesse zu durchlaufen und arbeitsteilig ein Projekt fertigzustellen. Sie erweitern ihre Medienkompetenz durch den Einsatz digitaler Technik.

Beschreibung:

Zur kreativen Vertiefung von Buchinhalten eignen sich für ältere Schüler*innen Fotostories, die als Arbeit im Team durchgeführt werden. Die Schüler*innen erarbeiten zunächst die zentralen Inhalte einer Geschichte und erstellen auf dieser Grundlage ein Storyboard. Sobald alle Texte und Motive festgelegt wurden, beginnt das Fotoshooting. Anschließend bedürfen die Fotos einer digitalen Bearbeitung, bevor sie zur fertigen Story zusammengefügt werden können, die dann der Klasse präsentiert wird.

Ausführlichere Anleitungen für die Erstellung von Fotostories finden Sie im Internet, z. B. auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg oder bei IQESonline unter <https://www.iqesonline.net/bildung-digital/unterrichtspraxis-erfahrungsberichte-lernumgebungen/werkzeugkoffer-making-in-der-schule/fotostories-erstellen/>

Jahrgangsstufe:

geeignet für
7. – 10. Klassen

Dauer:

circa
10 Unterrichtsstunden
45 Minuten

Benötigte Materialien:

Digitalkameras, PC mit Bild- und Textbearbeitungsprogramm, Requisiten für das Fotoshooting, Beamer oder digitale Tafel für die Präsentation

Das Traumpferd fürs Leben / Lea und die Pferde Bd.3 von Sarah Lark, Christiane Gohl

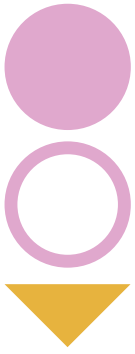
Lea, wollen wir uns ein Pferd kaufen?

Ich dachte an ein kleines, nettes Pferd.

Aber ich liebe Joker!

Joker ist viel zu gefährlich, zu groß und zu teuer.

Wird Lena Joker bekommen? Findet sich ein Stall, indem sich alle wohlfühlen? Und welche wichtigen Personen treten noch in das Leben von Lena und ihrer Mutter?



„... und das Ende der Geschichte“ – Geschichten zu Ende schreiben

Kompetenzen und Fähigkeiten:

Zusätzlich zur Anschlusskommunikation über Gelesenes werden hier besonders Phantasie und Vorstellungskraft der Kinder angesprochen und eigenes Schreiben erprobt.



Beschreibung:

Einzelne Teilnehmer*innen des FLC stellen von ihnen gelesene Titel der Klasse vor, ohne das Ende zu verraten. Die Klasse schreibt dann in Einzel- oder Gruppenarbeit eine Fortsetzung oder den Schluss des Textes. Wenn mehrere Titel vorgestellt werden, können sich die Schüler*innen aussuchen, zu welchem Titel sie eine Fortsetzung schreiben möchten.

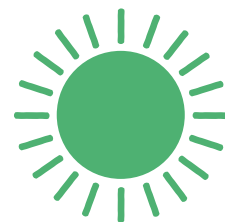
Jahrgangsstufe:

je nach Anforderung für alle
Klassenstufen geeignet

Dauer:

2 mal 45 Minuten





Leserolle

Kompetenzen und Fähigkeiten:

Die Schüler*innen lernen, sämtliche Informationen zu einem Buch zu ordnen, den Inhalt zusammenzufassen und kreativ zu gestalten.

Beschreibung:

Die Gestaltung einer Leserolle ist ein sehr motivierendes Projekt, das mehrere Schulstunden in Anspruch nimmt.

Die Schüler*innen suchen sich ein Buch aus, lesen es in den Sommerferien und stellen anschließend im Unterricht mit vorgegebenen Arbeitsblättern, die jeweils rechts an den Rändern zusammengeklebt werden, eine Leserolle mit entsprechend gestalteter Verpackung her.

Ziel ist es, genaue Informationen rund um das gelesene Buch zusammenzutragen, zu gliedern und ansprechend zu gestalten.

Anschließend können die fertigen Dosen im Klassenraum ausgestellt und geöffnet werden. Wenn die Mitschüler*innen die Leserollen entnehmen und ausrollen, erhalten sie wichtige Informationen über die einzelnen Bücher.

Vielen Dank an Friederike Sönksen



Jahrgangsstufe:

geeignet für 5. – 7. Klassen

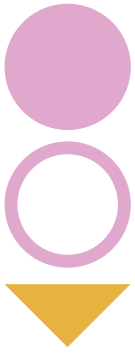
Dauer:

ca. 10 Unterrichtsstunden mit zusätzlicher Vorbereitungszeit zu Hause

Materialien:

leere Papprolle (z.B. Chipsdose), passende Arbeitsblätter findet man online, buntes Papier, farbige Stifte





Lesespaziergang

Kompetenzen und Fähigkeiten:

Die Übung fördert auf spielerische Weise sinnentnehmendes Lesen und Textverständnis. Durch den Bewegungsimpuls eignet sich diese Methode auch für unruhigere Kinder. Länge und Schwierigkeitsgrad der Texte können flexibel angepasst werden. Die kurzen Ausschnitte sollen die Schüler*innen neugierig machen auf eine längere Erzählung.



Beschreibung:

Beim Lesespaziergang werden einzelne Seiten eines Buches kopiert und an verschiedenen Stellen in der Schule ausgehängt. Jede Textstelle erhält eine Nummer. Die Schüler*innen erhalten einen Plan mit den gekennzeichneten Orten und den Ziffern der ausgehängten Texte. In Kleingruppen spüren sie diese auf und stellen den ursprünglichen Textzusammenhang wieder her.

Alternativ kann auf die Nummerierung der Texte auch verzichtet werden und die Schüler*innen versuchen anhand von Seitenbrüchen oder rein inhaltlich die richtige Reihenfolge herauszufinden. In diesem Fall sollten sie ausliegende Kopien der Textstellen mitnehmen können oder ein Handy/Tablet zum Abfotografieren haben, um die Geschichte anschließend selbst zusammenzusetzen.

Jahrgangsstufe:
für alle Klassenstufen
geeignet

Dauer:
ca. 45 – 90 Minuten



Blind Date mit Büchern

Kompetenzen und Fähigkeiten:

Beim Blind Date mit Büchern wird der Einfluss des Covers auf die Buchauswahl bewusst ausgeschaltet. Die Schüler*innen können nur auf Basis der gelesenen Texte ihre Leseerwartung an das Buch formulieren oder an bereits gemachte Leseerfahrungen anknüpfen. Sie reflektieren, inwieweit sie selbst, aber auch ihre Mitschüler*innen sich von Buchcovern, Titeln und Autor*innen bei der Buchauswahl leiten lassen. Sie prüfen, ob sich ihre Erwartungshaltung und ihr Urteil verändern, wenn sie ohne Vorinformationen an den Inhalt herangeführt werden.

Beschreibung:

Zur Vorbereitung werden so viele Bücher mit Packpapier eingepackt wie Schüler*innen in einer Klasse sind. Es reicht nicht aus, nur den Umschlag zu verdecken, auch die Titelseite muss mit eingeschlagen werden. Die Bücher werden nummeriert und auf Tischen verteilt. Alle Schüler*innen erhalten einen Laufzettel mit den Buchnummern und setzen sich vor jeweils ein Buch. Sie haben nun drei Minuten Zeit, das Buch anzulesen und sich Notizen zu dem Buch auf dem Laufzettel zu machen: Wovon handelt das Buch? Gefällt es mir oder nicht? Nach drei Minuten ertönt ein Signal und alle Schüler*innen setzen sich einen Platz weiter. Auch hier sind wieder drei Minuten Zeit. Insgesamt werden vier Runden gespielt.

Nun gibt es drei Spielsteine zum Verteilen. Gefällt ein Buch besonders gut, erhält es drei Spielsteine. Es gibt aber auch die Möglichkeit, die drei Spielsteine auf drei Bücher zu verteilen. Das Buch, das die meisten Spielsteine erhalten hat, ist das Siegerbuch. Zusätzlich kann noch der zweite und dritte Platz ermittelt werden. Nun werden die Umschläge der Siegerbücher entfernt und das Geheimnis von Cover, Autor und Titel gelüftet. Zum Abschluss sollte eine typische Textpassage aus den Büchern vorgelesen werden.

Jahrgangsstufe:

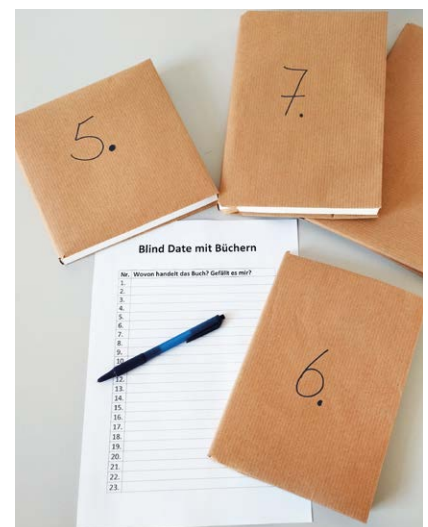
ab der 7. Klasse
geeignet

Dauer:

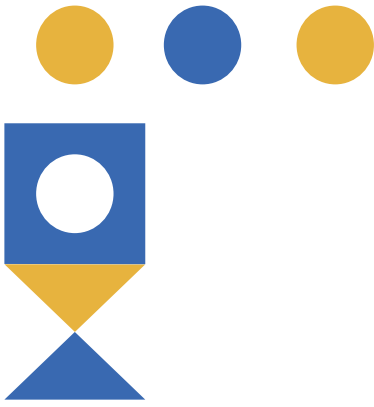
45 Minuten

Materialien:

in Packpapier oder Stoff
eingeschlagene Bücher,
evtl. vorbereitete
Laufzettel



Mit freundlicher Genehmigung der Akademie für Leseförderung
www.alf-hannover.de/materialien/praxistipps/



Buchtitel-Bilderrätsel

Kompetenzen und Fähigkeiten:

Rätsel sind bei Schüler*innen sehr beliebt und schulen nebenbei das kognitive Denken. Eine besondere Herausforderung in diesem Spiel ist, dass nicht nur das Decodieren von Bildern und Symbolen geübt wird, sondern umgekehrt das Verschlüsseln von Wörtern abstraktes Denken und Logik erfordert. Auf diese Weise werden auch fächerübergreifende Kompetenzen gefördert.

Beschreibung:

Buchtitel in Bildern zu verschlüsseln, ist eine witzige Herausforderung! Inspiration bietet z. B. die Bibliothek, das eigene Regal oder das eigene Lieblingsbuch.

Jedes Kind überlegt sich einen Buchtitel, den es anhand von Zeichnungen, Symbolen oder aber auch Emojis als Bilderrätsel darstellt.

Die „Wilden Hühner“ sieht man sicherlich sofort vor sich, bei „Harry Potter und der Feuerkelch“ wird es schon schwieriger. Dann sind Ratefieber und Kombinationsfreude gefragt: Erraten die anderen, was gemeint ist?

Jahrgangsstufe:

ab der 7. Klasse
geeignet

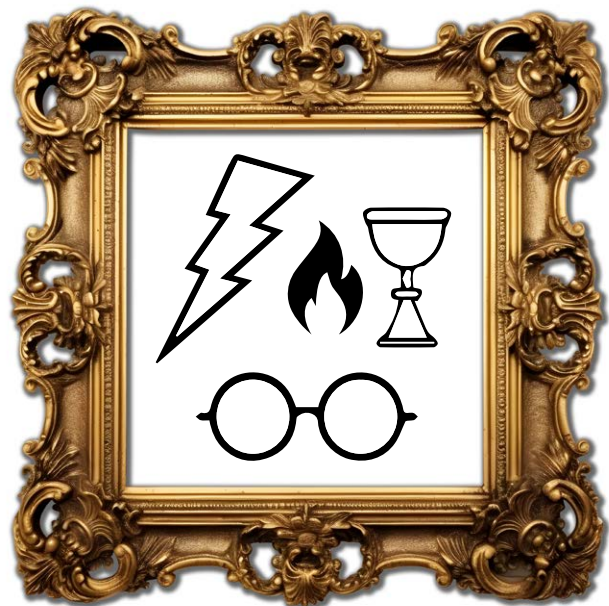
Dauer:

10 bis 45 Minuten

Materialien:

Papier,
Bunt- und Filzstifte,
ggf. Smartphone

Mit freundlicher Genehmigung der Akademie für Leseförderung
www.alf-hannover.de/materialien/praxistipps/



Der FLC-Fanclub

Kompetenzen und Fähigkeiten:

Gemeinsam halten die Schüler*innen die Lesemotivation und Neugier auf die Welt der Bücher wach. Ältere Schüler*innen wirken hier als Vorbild für die jüngeren.



Beschreibung:

Die Teilnehmenden des FLC setzen das „Club-Feeling“ auch nach den Ferien fort. Entweder als selbständiger Club, als Angebot der FLC-Bibliothek oder als Veranstaltung des Ganztagsbereichs der Schule treffen sich die FLC-Clubmitglieder nach den Ferien weiter. Sie stellen sich gegenseitig Bücher vor, geben sich Lesetipps und suchen gemeinsam z. B. in der Bibliothek nach neuer Lektüre. Der erste Schritt zu einem FLC-Fanclub bedarf sicher der Initiative durch eine Lehrkraft oder eine Bibliothekar*in.

Jahrgangsstufe:

vor allem für den Bereich der Ganztagschulen geeignet, für alle Klassenstufen jahrgangsübergreifend

Dauer:

alle 1 bis 2 Wochen;
1 bis 2 mal 45 Minuten
(je nach Bedarf)





Der digitale FLC-Clubraum

Dieser virtuelle Clubraum ist eine Website, auf der sich die Schüler*innen der teilnehmenden Bibliotheken einloggen können. Hier finden sie Links zur Onleihe und zum Zentralkatalog, können Bücher mit kreativen Beiträgen (Texte, Bilder, Audios) rezensieren und sich informieren, was andere Teilnehmer*innen gerne lesen.



► www.flc-clubraum.de



► Haben Sie Fragen zum FLC in Ihrer Stadt oder Gemeinde? Ihre Bibliothek vor Ort hilft Ihnen gerne weiter!

Eine Ideensammlung zur nachhaltigen Leseförderung vor und nach den Sommer- ferien in Kooperation mit Öffentlichen Bibliotheken – zusammengestellt von der Arbeitsstelle Bibliothek und Schule der Büchereizentrale Schleswig-Holstein



© Carbo Design

Impressum:

Büchereizentrale Schleswig-Holstein
Arbeitsstelle Bibliothek und Schule
Kathrin Reckling-Freitag, Iris Hennicke, Birthe Ruschmeyer
Postfach 680
24752 Rendsburg
Tel.: 04331 / 125-564
E-Mail: ferienleseclub@bz-sh.de

www.bz-sh.de

Stand: März 2024

Ein Projekt der:

 **Büchereizentrale
Schleswig-Holstein**

Gefördert durch:

SH 
Schleswig-Holstein
Ministerium für Allgemeine und
Berufliche Bildung, Wissenschaft,
Forschung und Kultur